

## ■ NEUES AUS DEM ASIENHAUS

Auch in diesem Jahr führen die Vereine und Initiativen des Asienhauses Projekte durch, die sich für die Verwirklichung der Menschenrechte, für die Stärkung gesellschaftlicher und politischer Teilhabe, sowie für soziale Gerechtigkeit und den Schutz der Umwelt stark machen.

Im Rahmen dieser Schwerpunkte steht die Entwicklungen in den Ländern Asiens und die Situation ihrer Menschen genauso im Fokus wie die kritische Begleitung der Beziehungen zwischen der EU beziehungsweise Deutschland mit den Ländern in Asien.

Drei der diesjährigen Asienhaus-Schwerpunkte wollen wir an dieser Stelle vorstellen:



**philippinenbüro**  
im Asienhaus



Stiftung  
**Asienhaus**

**Burma-Initiative**

### ■ Europäische Handelspolitik in Südostasien - philippinenbüro e. V.

Geplant als Projekt, das über die Ängste und Sorgen in den Philippinen bezüglich eines geplanten Handelsabkommens mit der EU informieren möchte, schauen wir nun über die philippinischen Grenzen hinaus und informieren über die Auswirkungen der EU-Handelspolitik in Südostasien. Die gesteigerte Aufmerksamkeit für Freihandel und Investitions-

schutz im Zuge der Verhandlungen von TTIP und CETA greifen wir auf, um an Beispielen aus Südostasien die demokratischen, sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Probleme der EU-Handelspolitik in der Region aufzuzeigen. Bei der Bearbeitung des Themas durch u. a. Workshops und Hintergrundpapiere stehen die Auswirkungen der Liberalisie-

rungs- und Deregulierungsagenda in den einzelnen Ländern im Fokus, genau wie die (zivilgesellschaftlichen) Widerstände. Unterstützt werden wir dabei vom EU-ASEAN Network, das von Manila aus Gruppen in ganz Südostasien zum Thema Freihandel und Investitionsschutz vernetzt.

### ■ Rohstoffreichtum in Asien:

#### Hemmnis oder Chance für nachhaltige Entwicklung - Stiftung Asienhaus

Der globale Bedarf nach Rohstoffen boomt und die asiatisch-pazifischen Region gewinnt als Rohstofflieferant wie als Rohstoffverbraucher enorm an Bedeutung. Der Ressourcenreichtum eines Landes kann zur positiven wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beitragen, wenn die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen stimmen. Doch vielerorts geht die Rohstoffgewinnung mit Menschenrechtsverlet-

zungen, Landrechtskonflikten und Umweltproblemen einher. Sie ist Ursache von sozialen Konflikten, von Armut und Gesundheitsproblemen, begünstigt Korruption und schlechte Regierungsführung.

Gegen die Auswirkungen des Rohstoffabbaus formieren sich in den Ländern Asiens vielerorts Proteste. Mit Analysen und Veranstaltungen und wollen wir Forderungen von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus asiatischen

Ländern in die aktuellen Diskussionen um Rohstoffgerechtigkeit und Unternehmensverantwortung in Deutschland einbringen. An Hand ausgewählter Länder und Themen möchten wir die Bedeutung von Rohstoffen aufzeigen, nationale Rohstoffstrategien an Nachhaltigkeit messen und Risiken, Fehlentwicklungen und Chancen diskutieren.

### ■ Entwicklungen in Myanmar und Einfluss der Nachbarländer - Burma-Initiative

Der inhaltliche Schwerpunkt unseres gegenwärtigen Projekts ist der Einfluss der Nachbarländer auf Myanmars Reformprozess und Entwicklung. In Form von Briefing-Papieren informieren

wir u. a. über die Rolle Chinas, Indiens und der Asiatischen Entwicklungsbank in Myanmar, analysieren den Friedensprozess aus der Perspektive der ethnischen Gruppe der Chin und setzen uns

mit den EU-Myanmar Beziehungen auseinander.

Informationen über die Projekte und Publikationen des Asienhauses sind zu finden unter [www.asienhaus.de](http://www.asienhaus.de)